Stephanie Schick

Kann man eine europäische Identität schaffen? Eine Beschreibung EU-initiierter bildungspolitischer Versuche und deren Umsetzungen in Deutschland und Spanien im Vergleich Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag:

Reihe: Politikwissenschaften; Bd. 50

© Tectum Verlag Marburg, 2012

Zugl. Univ.Diss., Pädagogische Hochschule Weingarten, Fakultät I

ISBN: 978-3-8288-2915-2

ISSN: 1861-7840

Umschlagabbildung: © Stephanie Schick

Druck und Bindung: CPI buchbücher.de, Birkach Printed in Germany Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet www.tectum-verlag.de



Bibliografische Informationen der Deutschen NationalbibliothekDie Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	6
EINLEITUNG	9
I. IDENTITÄT AUS PERSONALER UND KOLLEKTIVER PERSPEKTIVE	
1.1. Die Entstehung personaler Identität	29
1.2. DIE ENTSTEHUNG KOLLEKTIVER IDENTITÄT	34
1.2.1. Das historische Moment der kollektiven Identitätsbildung	36
1.2.2. Das genetische Moment der kollektiven Identitätsbildung	37
1.2.3. Das psychologische Moment der kollektiven Identitätsbildung	
1.3. Konklusion	
1.4. Identität vs. Interesse?	42
1.4.1. Der Begriff des Interesses	43
1.5. DIE NATION ALS RAHMEN KOLLEKTIVER IDENTITÄT	46
1.5.1. Verschiedene Deutungsmuster	46
1.5.1.1. Normativ- theoretische Konzepte zur Nation	49
1.6. Staatsgebiet, Staatsvolk, Staatsverständnis, Nationalbewusstsein.	
DISKURSE IN DEUTSCHLAND UND SPANIEN ZUR SELBSTDEFINITION AUF	
NORMATIV-HISTORISCHER EBENE	
1.6.1. Das historische Deutungsmuster des deutschen Sonderweges	
1.6.2. Spaniens kollektives Selbstbild	
1.6.2.1. Der spanische Mythos	
1.6.2.2 Die Agrarfrage und Sozialbewegungen	
1.6.2.3 Kastilisches Zentrum gegen die Peripherie Restspaniens	
1.6.2.4. Staat und Kirche	
1.6.2.5 Militär und Politik	
1.6.2.6. Spanien und die erste Republik	
1.6.2.7. Die Diktatur Francos	
1.6.2.8. Tod Francos und Übergang in eine parlamentarische Monarchie	
1.6.2.9. Felipismo, die zweite transicion und die veränderte Rolle Spanien	
in der Weltpolitik	
1.6.2.11. Der Einfluss des pacto del olvido auf die Parteipolitik	74
1.6.2.12. Der aktuelle politische Diskurs	80
II. Europa – einig Haus nationaler Identitäten oder	
Verwaltungseinheit?	
2.1. ZUR KONSTRUKTION EINER EUROPÄISCHEN IDENTITÄT	85
2.1.2. Grundprinzipien einer europäischen Identität	88
2.1.2. Neuorientierung nach Ende des Ost-West Konfliktes	89
2.1.3. Legitimationsdefizit im politischen Prozess	89
2.1.4 Sicherung der Weiterentwicklung der Integration	92
2.1.5. Wo liegt Europa eigentlich? Wer gehört dazu, wer nicht?	
2.2. MÖGLICHE REFERENZPUNKTE EINER EUROPÄISCHEN IDENTITÄT	
2.2.1. Territorium	
2.2.2. Geschichte als Referenzpunkt	97

2.2.3. Sprache als Bezugspunkt kollektiver Identität	103
2.2.4. Werte als Bezugspunkt einer gemeinsamen Identität	109
2.2.5. Europäische Symbole als Bezugspunkte	113
2.3 FAZIT	
2.4. Das Konzept eines Europas der Bürger	118
2.5. Europäische Bildungs- und Jugendpolitik	120
2.6. Jugendpolitik	
3.0. Europäische Kompetenz als zeitgemäße Form europäischer Identität	145
III. Europäische Identitätsbildung in der Schule in	
DEUTSCHLAND UND SPANIEN IM VERGLEICH	
3.1. LERNAUSGANGSLAGEN IN DEUTSCHLAND UND SPANIEN	155
3.2. METHODISCHE HERANGEHENSWEISE: DER SYSTEMÖKOLOGISCHE ANSATZ	155
3.3. LERNAUSGANGSLAGEN IN DEUTSCHLAND	159
3.4. Das spanische Erziehungs- und Bildungswesen	168
3.4.1. Die PISA-Studie in Spanien	168
3.4.2. LOGSE – die umfassende Schulreform von 1990	
3.4.3. Die Konterreform 2002 und der Regierungswechsel 2004	188
3.4.4. Der Regierungswechsel 2004 und die neuerliche Reform LOE	192
3.4.5 Das neue Schulfach: "Bürgerschaftliche Erziehung und Menschenrechte"	
3.5. Konklusion	203
3.6. Allgemeine Untersuchung spanischer Schulbücher zur Präsenz	
DES THEMAS "EUROPA"	
3.6.1 Die Curricula Kataloniens, Galiciens, Andalusiens und Valencias	
3.6.2 Die Analyse von Schulbüchern aus dem Fachbereich ciencias sociales	
3.6.2.1. Europa als Thema im geographischen Teil der ciencias sociales	
3.6.2.2. Thematisierung im Fachbereich Geschichte	
3.6.3. Neue Bücher zum neuen Fach "ciudadania y derechos humanos"	216
3.6.3.1. Octaedro: Educacion para la Ciudadania y los Derechos	218
Humanos	
Zusammenfassung und Schlussbetrachtung:	
3.6.3.2. Editorial Everest, Proyecto Equalia, Educacion para la Ciudadania Schlussbetrachtung/Wertung	
3.6.3.3. Editorial Anaya: Educacion para la Ciudadania	
3.6.3.4. Editorial Serbal: Gulliver 2: Educacion para la Ciudadania y los	223
Derechos Humanos.	229
Allgemeine Schlussbetrachtung zum Schulbuch von Serbal:	
3.6.4 Untersuchung der Internetbeiträge zum demokratischen Lernen aus	200
Andalusien und Valencia	234
3.6.4.1. Axial- un mundo de valores	
Schlussbetrachtung des Programms	
3.6.4.2. Education for Citizenship and Human Rights der Generalität	
Valencia	238
Schlussbetrachtung	
3.7. Der öffentliche Diskurs	
3.8. MODELLE ZUR DEMOKRATISCHEN BILDUNG IN DEUTSCHLAND	245

3.8.1. Europabezüge im Fach EWG	245
3.8.2. Europabezüge im Bildungsplan des Faches Geschichte	
3.8.3.Die europäische Dimension in der politischen Bildung	
3.8.3.1. Das Thema Europa in den Schulbüchern der Fächer EWG	
und Geschichte	255
3.8.3.1.1. TERRA, EWG 1und 3	257
3.8.3.1.2. MENSCHEN, MÄRKTE, RÄUME 1, Arbeitsbuch für den	
Fächerverbund Erdkunde, Wirtschaftskunde,	
Gemeinschaftskunde an Realschulen Baden-Württemberg	259
3.8.3.1.3. TRIO, Erdkunde, Wirtschaftskunde, Gemeinschaftskunde,	
Band 2	263
3.8.3.1.4. EWG - Erdkunde, Wirtschaftskunde, Gemeinschaftskunde	
3.8.3.1.5. TEAM EWG, Schöningh Verlag	269
3.8.3.2. Europa und europäische Identität im Geschichtsbuch	
3.8.3.2.1. ENTDECKEN UND VERSTEHEN 3, Cornelsen	
3.8.3.2.2. GESCHICHTE KONKRET 3 Schroedel Verlag	
3.8.3. Betrachtung und Vergleich der beiden Geschichtsbücher	
3.8.4. Ein europäisches Geschichtsbuch	291
3.9. Zusammenschau der unterschiedlichen Gemeinschaftskunde- und	
Geschichtsbücher und Deren Vergleih mit den spanischen	
SCHULBÜCHERN	292
IV. Einstellungsmuster Jugendlicher gegenüber Europa ein Vergleich zwise	CHEN
1990 und 2004.	
4.1. Die europäische Generation	297
4.2. "ORIENTATIONS OF YOUNG MEN AND WOMEN TO CITIZENSHIP AND EUROPEA	
IDENTITY"	
4.3. Spanische Jugendliche und die europäische Herausforderung:	001
"Los jovenes ante el reto europeo" Eine Studie	311
4.4. Konsequenzen für das Lehren und Lernen aus spanischer Perspektivi	
4.5. Zusammenfassung/ Schlussfolgerung	
V. DAS DREI-EBENEN- MODELL EINER UMFASSENDEN EUROPA- BILDUNG ZUR	
Schaffung einer europäischen Identität	
5.1. Konsequenzen für eine identitätsbildene Europadidaktik	
5.2. Überblick über die drei Ebenen des Modells	
5.2.1. Prozessorientiertes Lernen am politischen Problem	
5.2.2. Zur Schaffung internationaler Lernsettings	
5.2.3. Lernen innerhalb lokaler Bezüge	337
LITERATURVERZEICHNIS	341